

## **Klasse 9b zur Senderführung bei FFH**

Im Rahmen einer Tagesfahrt fuhren wir, die Klasse 9b, nach Bad Vilbel. In dieser Stadt, unweit von Frankfurt, steht das Funkhaus von FFH. Herr Ernst hatte im Politik und Wirtschaft-Unterricht den Besuch angeregt, damit wir einmal hautnah erleben konnten, wie Musik, Nachrichten und andere Beiträge produziert werden.

Nach einer Präsentation der verschiedenen Programmangebote und der Vorstellung der bekannten Moderatoren auf einer großen Videowand führte uns eine Mitarbeiterin von der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit durch das Funkhaus. Wir sahen zahlreiche Redakteure und Moderatoren bei der Arbeit in einem Großraumbüro: sie verfassten Texte bzw. bereiteten Manuskripte für ihre Sendung vor.

FFH (die Abkürzung für „Funk und Fernsehen Hessen“) sendet seit November 1989 – in jenem Monat fiel übrigens in Berlin die Mauer. Der Privatsender, der sich im Gegensatz zum Hessischen Rundfunk ausschließlich durch Werbung finanziert, hat 90 fest angestellte und eine Vielzahl von freien Mitarbeitern. Wem gehört eigentlich FFH? Der Sender hat 44 Gesellschafter, d. h. Besitzer. Darunter sind fast alle hessischen Zeitungsverleger (u. a. HNA), Privatpersonen, der Landessportbund und etliche Künstler (u. a. Klaus Lage und Peter Maffay).

Höhepunkt der Führung war die Entstehung einer Tonaufnahme im Sendestudio: Annabel und Jan wurden interviewt – und das bei professioneller Moderation und eingebettet in fetzige Musik. Alles in allem hat uns die Senderführung sehr gefallen, und wir konnten viele interessante Eindrücke und Einblicke hinter den Kulissen von FFH sammeln.

